



Handel erstmals beim Berufswettbewerb EuroSkills

WKO-Spartenobmann Trefelik hofft auf viele junge Zuschauer – Für Österreich starten Handelsmitarbeiter aus einem Sport- und einem Brautmodegeschäft.

16.09.2021, 9:43



© EUROSILLS

Von 22. bis 26. September 2021 wird in und um Graz der Berufswettbewerb EuroSkills ausgetragen. Das Besondere in diesem Jahr: Erstmals geht die Kategorie "Retail Sales" für den Handel an den Start. „Wir wollen zeigen, wie großartig die berufliche Entwicklung im Handel sein kann. Mit Florian Hiebl (24) und Julia Grabner (22) stehen für Österreich zwei besonders engagierte Nachwuchstalente in den Startlöchern. Ich hoffe auf viele junge Zuschauer, die die beiden anfeuern und vielleicht selbst ihr Interesse an dem Beruf entdecken,“ ruft Rainer Trefelik, Obmann der Bundsparte Handel in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) zum Besuch des Großevents auf. Die Veranstaltung findet zum ersten Mal in Österreich statt. "Damit haben Besucher eine einmalige Gelegenheit, mit kurzem Anreiseweg an der EuroSkills teilnehmen zu können", so Trefelik. "Mit Florian und Julia liegt die Latte für die europäische Kollegenschaft hoch. Ich drücke den beiden jedenfalls die Daumen und hoffe natürlich auf einen Stockerlplatz für den Handel."

Derzeit lassen sich im heimischen Handel 13.781 Lehrlinge in 3.494 Betrieben ausbilden. Jeder siebte Arbeitnehmer ist hierzulande in dieser Sparte tätig. Mit vielen verschiedenen Berufsbildern wie Einzelhandelskaufmann/-frau, E-Commerce-Kaufmann/-frau oder Medizinproduktekaufmann/-frau zählt sie zu den lehrlingsstärksten Ausbildungsbranchen.

WKO Handel mit zwei Top-Kräften in den Startlöchern

„Ich möchte das zeigen, was ich auch jeden Tag im Geschäft mache: gut verkaufen“, sagt Teilnehmer Florian Hiebl, von Skiworld Holzner in Obertauern. Der 24-jährige Hiebl aus Radstadt hat mit zwei abgeschlossenen Lehrberufen – im Einzelhandel und als Bürokaufmann – eine steile Ausbildungskurve im Sportartikelhandel hingelegt. Auch den Großteil der Berufsreifeprüfung hat er bereits absolviert. Mit ebenso viel Sportsgeist blickt er dem Wettkampf auf Englisch entgegen: Es gilt Testkunden im Verkaufsgespräch zu überzeugen, mit passenden Argumenten Produkte zu verkaufen und Reklamationen zu handhaben. „Meine guten Sprachkenntnisse sind nicht nur im Job, sondern jetzt beim Wettbewerb ein Vorteil. Ich fühle mich gut vorbereitet, auch wenn die Aufregung zunimmt,“ so Hiebl.

Mit Vorfreude auf eine neue Erfahrung fiebert Julia Grabner dem baldigen Auftritt entgegen. Die gebürtige Niederösterreicherin ist 22 Jahre alt und wurde in der Zentrale des Hochzeits- und Modehauses Steinecker in Randegg in Niederösterreich ausgebildet. Heute arbeitet sie bei Steinecker in Salzburg. Sie möchte bei EuroSkills 2021 die Gelegenheit nutzen, um internationale Kontakte zu knüpfen: „Ich freue mich riesig, dass sich erstmals der europäische Handel matcht und ich dabei sein kann – das ist klasse. Das Niveau ist sicher hoch, aber wir gehören mit unserem dualen Ausbildungssystem zu den Besten,“ verspricht die Brautmoden-Expertin Selbstbewusstsein.

Infos für Zuschauer

- Der Besuch der EuroSkills ist an den Wettbewerbstagen kostenlos. Informationen zur Anmeldung: <https://euroskills2021.com>.

Nach der Eröffnungszereemonie am 22.9 in der Stadthalle Graz gehen die Bewerbe von 23. bis 25.9. von 9 bis 17 Uhr im Skills Village im Freizeentrum Schwarzlsee in Premstätten bei Graz über die Bühne. Bei der Schlussfeier am 26.9 werden die Sieger mit Gold, Silber und Bronze gebührend gefeiert.

Beim Wettbewerb werden ausgelernte Top-Fachkräfte bis 26 Jahre ihr Können angefeuert vom Publikum unter Beweis stellen. An 29 Mitmach-Stationen können Besucherinnen und Besucher einen Vorgeschmack auf einen Lehrberuf gewinnen. 54 Top-Jungfachkräfte aus 45 Berufen kämpfen für Österreich um einen Stockerplatz. Der Mitbewerb ist beachtlich: insgesamt 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 24 EU-Mitgliedsländern, der Schweiz, Island, Liechtenstein, Montenegro, Kasachstan und die Russische Föderation treten an.

Das könnte Sie auch interessieren



WKO-Reder: „Aktuelle Studie bestätigt: Moderne LKW beeinträchtigen die Luftqualität in Städten nicht“

EURO 6 LKW sind praktisch feinstaubfrei - 20 moderne Lastwagen sind umweltfreundlicher unterwegs als ein LKW im Jahr 1990 > mehr



Wechsel an der Spitze der Austropapier

Seit Mitte Mai hat die Vereinigung der Österreichischen Papierindustrie mit Sigrid Eckhardt eine neue Geschäftsführerin, Martin Zahlbruckner folgt Kurt Maier als Präsident der Austropapier nach.

[➤ mehr](#)



Ablehnung des Klimapakets durch EU-Parlament verunsichert energieintensive Industrie

WKÖ-Fachverband Bergbau-Stahl/NE-Metallindustrie: Zielvorgaben ständig neu zu setzen gefährdet bestehende Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele [➤ mehr](#)